VR-07 (V-103)-162-3 Migrations- und Asylpolitik: Zurück zur Vernunft

Antragsteller*in: Erik Marquardt (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu VR-07 (V-103)

Von Zeile 161 bis 162 einfügen:
nicht, Menschen Schutz zu bieten, sie sollen auch Teil der Gesellschaft werden
und werden können.

Die ordnungspolitische Begrenzung von Asylanträgen in Deutschland ist weder mit internationalem noch mit europäischem Recht oder dem Grundgesetz vereinbar. Auch eine Forderung nach Zurückweisung von asylsuchenden Menschen ohne rechtliche Prüfung ob dadurch Gefahr an Leib und Leben droht ist in einem Rechtsstaat nie möglich, weil sie unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten entgegensteht (Non-Refoulment-Gebot).

Deswegen setzen wir nicht auf solche Vorschläge, die in der Praxis in einem Rechtsstaat nicht umsetzbar ist. Stattdessen setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass möglichst wenige Menschen auf lebensgefährlichen Wegen nach Deutschland fliehen müssen. Wer wirklich will, dass weniger Menschen nach Deutschland fliehen, sollte vor allem einen deutlich stärkeren Fokus auf Fluchtursachenbekämpfung, die fairere Verteilung in Europa, bessere Aufnahmebedingungen in anderen EU-Staaten oder humanitäre Hilfe in Krisenregionen legen.

Begründung

In den letzten Wochen hat die Diskussion um die Abschaffung des Asylrechts in verschiedenen Europäischen Ländern an Fahrt aufgenommen. Deswegen sollte im Antrag nochmal verdeutlicht werden, dass viele der Forderungen nicht nur Chaos und Leid erzeugen, sondern auch in einem Rechtsstaat nicht umsetzbar sind. Statt Geflüchtete zu bekämpfen, sollten Fluchtursachen bekämpft werden.

weitere Antragsteller*innen

Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Teresa Krause (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln); Alexandra Geese (KV Bonn); Astrid Rothe-Beinlich (KV Erfurt); Stefan Lange (KV Berlin-Neukölln); Michael Sebastian Schneiß (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Marie Möller (KV Erfurt); Rania Al-Sahhoum (KV Berlin-Mitte); Sebastian Walter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte); Stephan Fritsch (KV Erlangen-Stadt); Dardan Kolic (KV München); Andrea Schulte-Krauss (KV Starnberg); Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Elias Leikeb (KV Bamberg-Stadt); Cim Kartal (KV Bielefeld); Antonia Heil (KV Deggendorf); sowie 78 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.